

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 07.05.2012						
Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09) Unterstützung des F.C. Hansa Rostock e.V. zur Sicherung des Spielbetriebs 2012/2013							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="180 1003 379 1032">Datum</th> <th data-bbox="379 1003 959 1032">Gremium</th> <th data-bbox="959 1003 1417 1032">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="180 1055 379 1084">09.05.2012</td> <td data-bbox="379 1055 959 1084">Bürgerschaft</td> <td data-bbox="959 1055 1417 1084">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	09.05.2012	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
09.05.2012	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

nach „erteilt“ wird eingefügt:

„jedoch nicht als Zuschuss, sondern als zinsfreies zweijähriges Darlehen, rückzahlbar aus seitens der Hansestadt Rostock zu unterstützenden Spendenaktionen, es sei denn die Gläubiger-Kreditinstitute sind zu einer Umschuldung der Kontokorrentkredite zum Sanierungszinssatz in Höhe von 3 % bereit.“

Sachverhalt:

Das derzeitige Maßnahmenpaket weist eine deutliche Schiefelage aus: Allein die öffentliche Hand gewährt „frisches Geld“. Konkret sollen 1.280.000,- Euro an Hansa ausgezahlt werden, um die Liquidität zu erhöhen. Die Gläubiger-Kreditinstitute geben kein „frisches Geld“, sondern beschränken sich auf den Erlass von Zahlungen, wie Land und Stadt dies zusätzlich tun.

Um dieser Schiefelage zu begegnen sollen die benötigten 750 TEUR entweder

- a) durch eine Spendenaktion binnen zwei Jahren erbracht werden, um sie dann an die Hansestadt Rostock zurückzuzahlen, die aufgrund der aktuellen Finanzsituation das Geld lediglich vorstreckt oder
- b) durch eine Umschuldung der bestehenden Kontokorrentkredite zu einem Sanierungszinssatz von 3 %, wodurch sich die Kreditinstitute de facto ebenfalls mit Geld an der Sanierung beteiligen würden.

Der Beschlussvorschlag lautet somit wie folgt:

Die Zustimmung zur überplanmäßigen Bewilligung von Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 750.000 EUR wird erteilt, jedoch nicht als Zuschuss, sondern als zinsfreies zweijähriges Darlehen, rückzahlbar aus seitens der Hansestadt Rostock zu unterstützenden Spendenaktionen, es sei denn die Gläubiger-Kreditinstitute sind zu einer Umschuldung der Kontokorrentkredite zum Sanierungszinssatz in Höhe von 3 % bereit.

Dr. Sybille Bachmann
Fraktionsvorsitzende